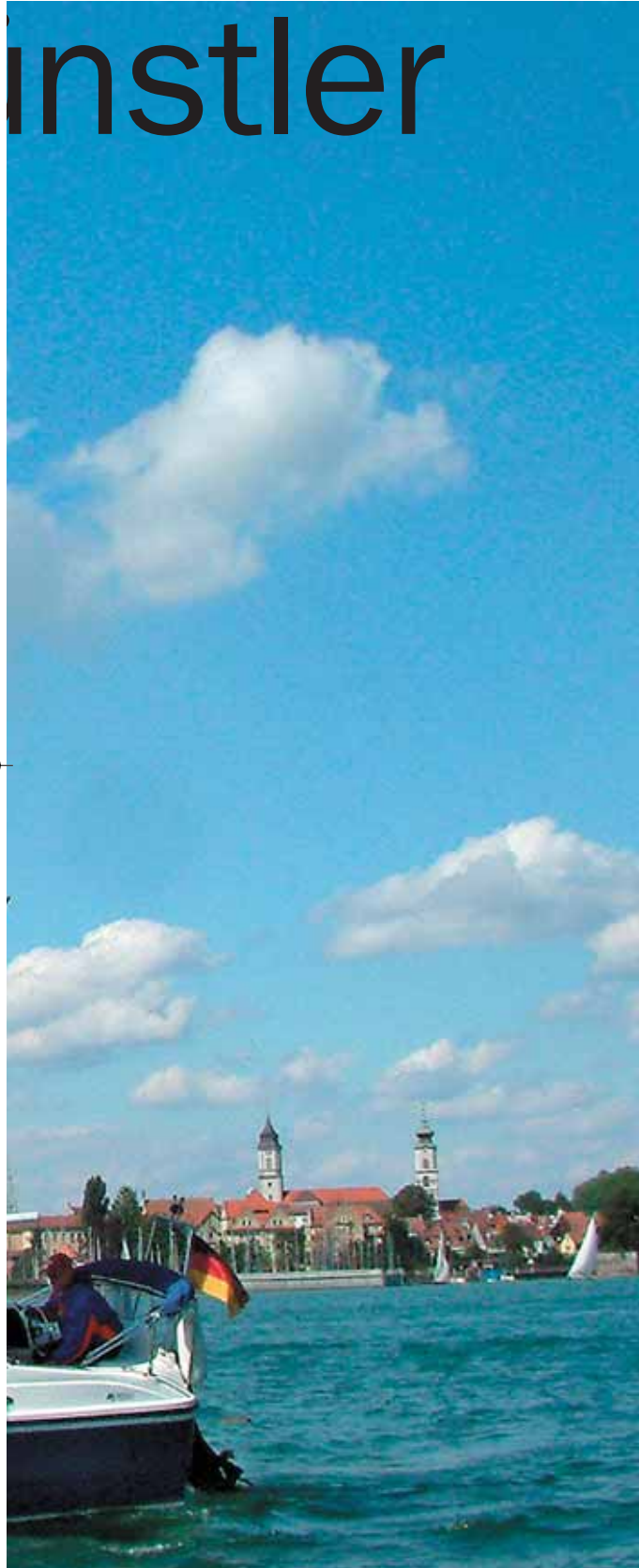


Verwandlungskü



Fahrbericht Mac Gregor 26 M



Die Mac Gregor 26 wird seit rund 30 Jahren gebaut und als 26 X mehr als 5000 Mal verkauft. Jetzt wurde das amerikanische „Volksboot“ gründlich überarbeitet. Die Neuerungen kommen vor allem den Segeleigenschaften und dem Platzangebot zugute.

Die Mac Gregor 26 M (wie das neue Modell seit zwei Jahren heißt) ist ein ungewöhnliches Boot und damit überzeugt es. Es spricht sowohl Segler als auch Motorbootfahrer an und hat weltweit Freunde gefunden. Und das erreicht die Mac Gregor 26 M durch eine ganze Reihe von interessanten Details. Das sind der Wasserballast, die starke Außenbordermotorisierung, Doppelruderanlage oder die Mastlegeeinrichtung.

Die Mac Gregor-Fans können sich zudem über eine weitere Verbesserung des Backdeckerprinzips freuen,

das jetzt noch mehr Platz unter Deck bietet. Die Kajüte ist zudem höher ausgefallen (Stehhöhe 1,80 Meter), dank zusätzlicher Fenster deutlich heller und die Werft hat den Innenausbau erheblich wohlicher gestaltet, als das früher der Fall war. Die Verarbeitungsqualität ist deutlich verbessert und europäischen Standards angepasst. Übertragen: aus dem „Wasserkäfer“ ist ein Golf geworden.

Den Segeleigenschaften kommt ein Innenballast mit 136 Kilogramm, ein höheres Rigg und mehr Segelfläche und ein überarbeitetes Unterwasserschiff mit Steck-



Das Backdeckerprinzip schafft Platz.

schwert zugute. Hinzu kommt ein drehbarer Mast, der aber mehr an Hightech-Attitüde verspricht als er in der Praxis halten kann.

Was die Beschlagsausrüstung angeht, so beschränkt sich die Werft auf das Wesentliche. Einfacher kann man manches nicht machen, sodass sich ein weites Feld an Nachrüstmöglichkeiten eröffnet. Beispiel Reff: das Segel wird einfach abgelassen und dann mittels Bändern an den Großbaum gebunden. So etwas kann man natürlich mit einem Schnellreffsystem deutlich effizienter und sicherer lösen. Ebenso lässt sich mit einem Block das Großfall nach achtern umlenken und damit sicherer bedienen als am Mast. Auch fehlen eine Dirk oder ein Kicker und die ein oder andere Trimmeinrichtung. Die Mac Gregor-Gemeinde scheint das zu akzeptieren und hat eine eigene Website (www.macgregorsailors.com) eingerichtet, wo eifrig diskutiert und im Detail gezeigt wird, was man wie umbauen und ändern kann. Das reicht bis zum Einbau einer Klimaanlage.

Will man segeln, muss die Mac Gregor zunächst geflutet werden: Man zieht den Entlüftungsstopfen vorn im Vorschiffsdreieck und öffnet den Wassereinlauf achtern am Heck. In rund fünf Minuten ist der Ballasttank gefüllt und man kann ablegen. Tut man dies unter Motor, sollten bei langsamer Fahrt Steckschwert und die beiden Ruderblätter abgesenkt werden. Dann reagiert die Mac Gregor 26 M vorwärts wie rückwärts auf den kleinsten Ruderausschlag und lässt sich problemlos manövrieren.

Unser Vorführboot hat eine Genua, die es an diesem Tag auch braucht, um dem jetzt rund 1800 Kilogramm schweren Boot Beine zu machen. Rund zwei Beaufort sind nicht die Lieblingsbedingungen der Mac Gregor 26 M, aber das Boot läuft und das nicht zu schlecht. Sowohl am Wind als auch Raumschots erreichen wir rund 3,5 Knoten und das bei einem Wendewinkel von rund 100 Grad. Zwei Wind-



Ist der Wasserballast gelenzt und hängt ein leistungsstarker Außenborder am Spiegel, kommt die Mac Gregor ins Gleiten.



Bewährtes wie der Steuerstand sind geblieben.



Einfaches Handling, auch beim Reffen.



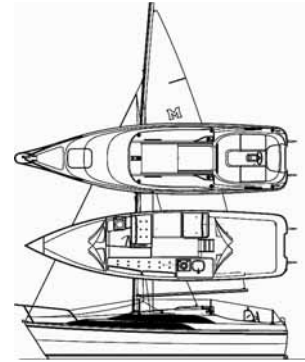
Die Kabine bietet deutlich mehr Platz und ist heller.

stärken mehr und die Mac Gregor kommt auf rund sechs Knoten. Das Boot reagiert sehr willig auf das kleine und für Segler gewöhnungsbedürftige Ruder, wobei sich die Ruderanlage deutlich verbessert gegenüber dem Vorgängermodell zeigt. Wind weg – Motor an, dann kann das Herz des Motorbooters höher schlagen. Zunächst wird das Schwert per Hand leichtgängig hochgezogen, ebenso die Ruderblätter. Dann wird unter Motor der Wasserballasttank gelenzt, indem man mit geöffneten Ventilen losfährt. Nach rund vier Minuten hat es das Wasser herausgesaugt, was sich deutlich im Fahrverhalten bemerkbar macht. Rund 500 Kilogramm

ist das Boot jetzt leichter und wäre jetzt mit rund 1160 Kilogramm ideal für den Trailertransport, zumal es tief auf dem Trailer liegt.

Mit dem Mercury 40 EFI mit 29,4 kW/40 PS bringt man die Mac Gregor 26 M auf rund 14 Knoten Fahrt und manchen Segler in Erstaunen, wenn sie an ihm vorbeigeleitet, den Bug schnittig auf einer Welle.

Der Direkteinspritzer saugt dann rund 13 Liter pro Stunde aus dem Tank. Mindestmotorisierung sind 10 PS, besser 15 PS, da nur dann die Fahrt reicht, um den Tank zu lenzen. Serienmäßig ist das Boot mit einem 45-Liter-Benzintank ausgerüstet, der im Cockpit untergebracht ist. hdm



Zahlen

7,87 m	Lüa
7,52 m	LWL
2,29 m	Breite
533 kg	Wasserballast
136 kg	Innenballast
1182 kg	Gewicht
0,30–1,75 m	Tiefgang
12 m ²	Fock
19 m ²	Genua
15,81 m ²	Großsegel
45 l	Benzintank
10 bis 50 PS	Außenborder
ab 27 400,- €	Preis

Zubehör: Jutbaum 140,- Euro, Genua mit Schiene 510,- Euro, Spinnaker 570,- Euro, Rolleinrichtung 680,- Euro, WC und Tank 880,- Euro.

Vertrieb am See: Boote-Center A. Fröhlich, Inh. Uwe Fröhlich, Robert-Bosch-Str. 20, D-88131 Lindau (B), Tel. +49 / (0) 83 82 / 7 90 65, www.boote-center.de, www.MacGregor26M.de

Stärken und Schwächen

- + günstiger Preis
- + Wasserballast
- + trailerbar
- + Motorfahrt
- + Platzangebot
- einfache Ausstattung
- Höhe am Wind

Fazit

Die Mac Gregor 26 M ist ein Boot mit einem ungewöhnlichen Konzept, das viele Freunde gefunden hat. Es ist einfach zu handhaben, dank geringem Gewicht gut zu trailern und bietet ein riesiges Platzangebot, ist also ideal für wechselnde Reviere. Mit einem starken Motor und den Gleiteigenschaften lassen sich weite Distanzen spielend überwinden. Einfache Ausstattung, aber günstig im Preis. Unsinkbar.

Neuheiten Yachten und Zubehör

TUI kauft Charterfirmen

Der Veranstalter TUI hat einen der großen britischen Reiseveranstalter „First Choice“ übernommen. Damit gehören die erst vor kurzem unter der Flagge von „First Choice“ zusammengeführten Charterfirmen Sunsail und Moorings nun quasi zu einem deutschen Veranstalter-

Konzern berichtet Hartmut Holtmann von KHP. Momentan soll aber noch alles beim Alten bleiben, beide Marken sollen eigenständig erhalten bleiben und werden trotz „Sunsail-Vorherrschaft“ von der Moorings-Zentrale in Clearwater/Florida aus geleitet.

Bootsversicherung für den See

Der unabhängige Bregenzer Versicherungsmakler Dr. Hackspiel & Partner, selbst begeisterter Wassersportler hat ein attraktives Versicherungspaket für österreichische Bootsbesitzer zusammengestellt.

Spezielle Deckungserweiterungen für den Bodensee (z. B. Grundberührungen, erhöhte Bergungskosten) und das Winterlager sowie die Transporte dahin sind prämienvfrei mitversichert. Auf Wunsch wird das Regattarisiko mitversichert. Kaskoversicherungen sind auch für ältere Boote zum Zeitwert möglich. Im Fall von Versicherungsstreitigkeiten

entscheiden dank der Zusammenarbeit mit inländischen Versicherungen österreichische Gerichte nach österreichischem Recht.

Die Selbstbehalte in der Kasko sind frei wählbar. Dr. Hackspiel & Partner bieten zudem als Umstiegsbonus ein attraktives und nützliches Überraschungsgeschenk. Der Schadenfreiheitsbonus vom Vorversicherer wird bis zu 40 Prozent übernommen.

Infos: Dr. Hackspiel & Partner, unabhängiger Versicherungsmakler, Gewerbeplatz 2, 68902 Bregenz, Tel. (+43) 55 74 / 8 36 00, www.hackspiel-partner.at

Probefahrten mit neuem Antrieb



Boote von Rinker mit neuem Antrieb zum Testen.

Die Firma Motorland in Mannheim, Importeur des amerikanischen Herstellers Rinker, veranstaltet gemeinsam mit dem MYC Kurpfalz, in Mannheim eine Testwoche für alle interessierten Motorbootfahrer. Vom 9. bis 17. Juni können alle Rinker-Boote zwischen 19 und 28 Fuß auf dem Rhein bei Mannheim gefahren werden.

Interessenten können sich anmelden unter: www.rinker-boote.de. Die meisten Boote sind mit dem neuen Volvo-Komposit-Antrieb XDP und Zweikreiskühlung ausgerüstet und können intensiv getestet werden.

Info: Motorland GmbH, Gutenbergstraße 23-27, D-68167 Mannheim, Telefon +49 (0) 6 21 / 3 38 00-0, www.rinker-boote.de



Bénéteau-Cup 2007

Feiern Sie mit uns den diesjährigen Bénéteau-Cup in Kreuzlingen am

16. Juni 2007

Zur Teilnahme laden wir alle Bénéteau-Yachten herzlich ein und freuen uns auf eine große Beteiligung.

Fordern Sie Ihre Meldeunterlagen an bei:

**Ihr Vertragshändler für
Mittelmeer
Schweiz und Bodensee**



Markus Graf

Werftstrasse 18 • CH-8280 Kreuzlingen

Tel. +41 (0)71 688 30 37 • Fax +41 (0)71 688 38 37

E-Mail: office@grafyachting.ch

www.grafyachting.ch

BÉNÉTEAU EXPERTS